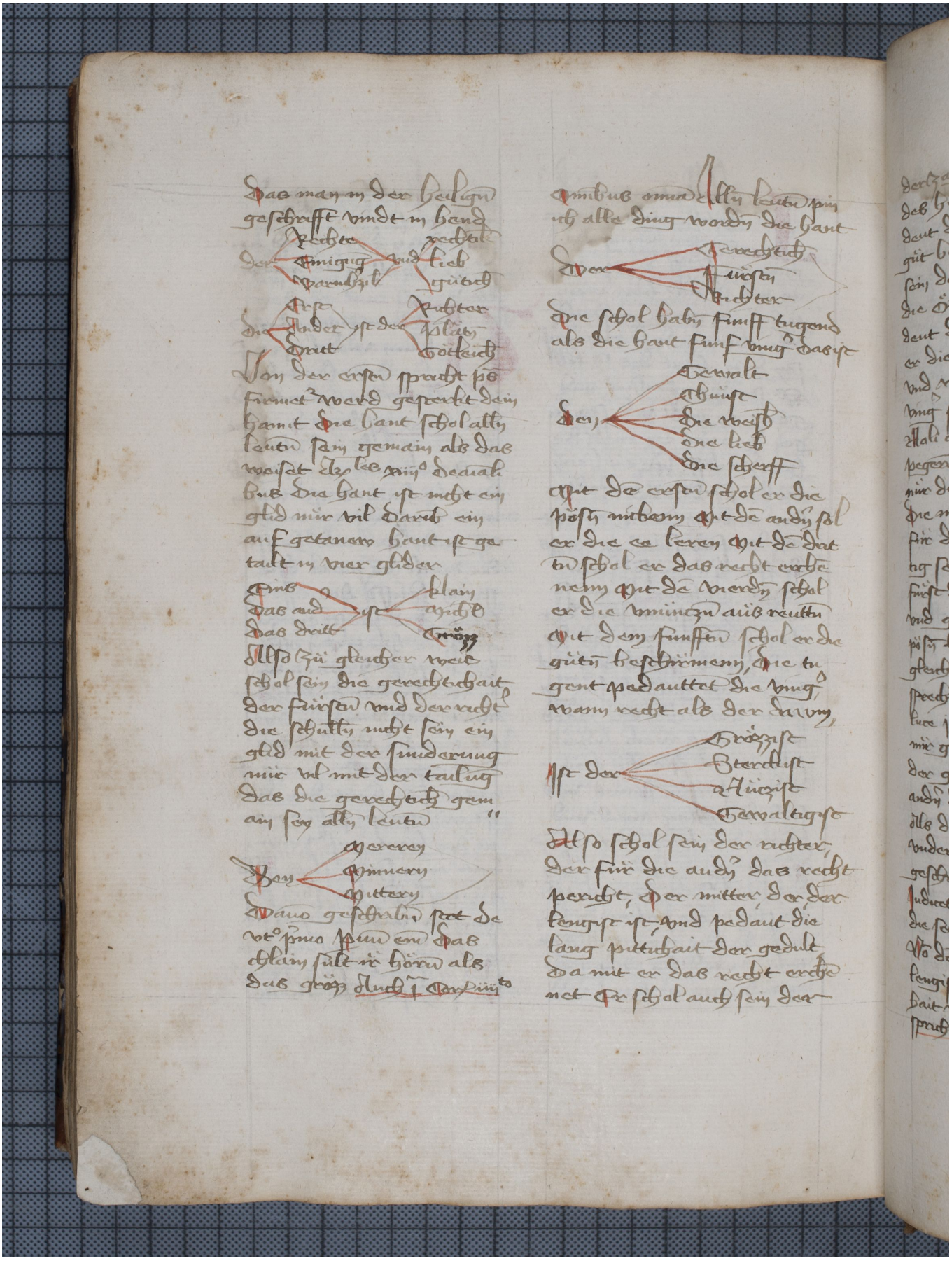
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Das man in der heiligen
geschrifft vmdt in hand
Der — Rechte, Amigig, Warchzil — und — recht, lieb, gütet
die — Erst, Ander, Drit — ist der — richter, plin, Gottleich
Von der ersten sprecht pis
fremet werd geperlt dain
hannt die hant schol alle
leuten sain gemain als das
weiset der lec min dedali
bus die hant ist nicht ein
glid nur vil durch ein
auf getanew hant ist ge
teilt in vier glider
Eins — das ander — das drit — ist — klain, nicht, grös
Also zu gleicher weit
schol sein die gerechtikait
der fürsten und der recht
die schulty nicht sein ein
glid mit der sunderung
nur vil mit der teilung
das die gerechtikait gem
ain sey alle leuten
Der — Gerecht, Minnerin, Mitterin
Dauo geschaiden spricht de
vt pius sum ein das
chlain sult er hören als
das grös fluchen. Omnibus

omnibus omnia alle leuten pin
ich alle ding worden die hant
Der — gerechtikait, unsin, richter
die schol haben funff tugend
als die hant funff vingr das ist
Der — Gewalt, schunft, die weisch, die lich, die schenff
Mit der ersten schol er die
pösen nitberen mit de andern sol
er die ce leren mit de drit
tu schol er das recht erche
nemen mit de vierden schol
er die munzen aus reuten
mit dem funfften schol er die
güten beschirmen, die tu
gent pedauttet die vingr
warm recht als der daum,
Ist der — Grösst, Sterchst, Klügst, Gewaltigst
Also schol sein der richter,
der für die andern das recht
perecht, der mitter der der
lengst ist, und pedaut die
lang puttikait der gedult
da mit er das recht erche
net die schol auch sein der